

4. Die im Abonnement gelieferten Werke verbleiben bis zum Umtausch in den betreffenden Klassen. Sollte Klasse A im Laufe der Zeit in die Klasse B eintreten, so können die betreffenden Werke auf Antrag des Abonnenten umgebucht werden. Der Abonnent ist gebeten, in diesem Falle ein Verzeichnis der umzutauschenden Werke einzusenden.

5. Erst nach Eingang der umzutauschenden Bücher im Londoner Geschäft erfolgt die Übersendung der neuen Auswahl.

6. Beschädigte oder verloren gegangene Bände müssen bezahlt werden, bevor neue Bände dafür geliefert werden.

Dies sind die Bedingungen, unter denen deutsche Leihbibliotheken die englischen Bücher erhalten können.

Das ganze Unternehmen führt uns wieder einmal den echt englischen Unternehmungsgeist und den beim Engländer stets vorhandenen Wunsch zur Ausbreitung vor Augen. Sollten nicht auch Deutsche in London das Gleiche versuchen können? Eine deutsche Leihbibliothek in London in großem Stile würde sicher ihr Geschäft machen; denn es leben sehr viele Deutsche dort, es werden sehr viele deutsche Bücher dort gekauft, und nicht nur von Deutschen, und daher, meine ich, müßte eine deutsche Leihbibliothek auch von allen mit Freuden begrüßt werden, wenn sie auf der Höhe der Zeit und wirklich leistungsfähig ist, wie es Mudie's Library für englische Bücher ist.

Zum Schluß sei mir noch ein kurzes Wort gestattet über Mudie's monatliche Surplus-Kataloge, in denen er die Preise angibt für die Bücher, die im Abonnement geliefert und verkauft werden können. Diese Kataloge zeigen, welch riesiges Lager Mudie's Leihbibliothek besitzt. Der Katalog vom Mai 1908 z. B. enthält 114 Seiten und beginnt mit einem Verzeichnis zweier Sammlungen, die Mudie verlegt; dies sind »Mudie's Morris Edition of the Canterbury Poets« und Mudie's »Green and Gold« Series. Hierauf folgt eine große Liste der für das Antiquariat neu aufgenommenen Bücher sowie anderer aufgekaufter Restbestände, alles eingeteilt nach Wissenschaften mit Angabe der Original-Ordinärpreise und der jetzt festgesetzten. Daß hierbei die Romane in sehr großer Zahl vertreten sind, läßt sich denken. Hieran schließt sich eine Liste französischer, deutscher, italienischer russischer und spanischer Zeitschriften des laufenden Jahrganges mit Angabe der Ordinär-Preise und ein Verzeichnis antiquarischer englischer Zeitschriften in Jahrgängen und einzelnen Nummern. Nach einer kurzen Übersicht über antiquarische französische Bücher folgt eine Angabe von Grammatiken und Wörterbüchern in verschiedenen Sprachen, und hierauf finden wir Preisangabe für gute und wertvolle französische, deutsche, russische, spanische, holländische und flämische und skandinavische Bücher, alles »Standard-Werke«, wie der Engländer sagt. Neben unseren Klassikern sind auch vertreten: Bismard, Büchmann, Frenssen, Hauptmann, Marlitt, Nießsche, Rosegger u. a. Als vorletzte Abteilung finden wir die jedem deutschen Gymnasiasten ebenso wie jedem Buchhändler wohlbekannte »Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana«, und den Schluß macht ein kurzes Verzeichnis hebräischer neuer Werke.

Dresden.

Adolf Beschoren.

Kleine Mitteilungen.

*Centralverein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler.

— Die Deutsche Colportage-Zeitung (Nr. 45 vom 7. November) bringt folgende

»Offizielle Bekanntmachung.

»Zwischen dem Central-Verein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler (C. V.), Sitz Berlin, und der Mecklenburgischen Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit in Schwerin ist nachstehender, auf die Lebensversicherung der Mitglieder bezügliche Vertrag geschlossen worden:

§ 1.

»Die Mecklenburgische Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit in Schwerin gewährt auf die bei ihr nach den Bedingungen und Prospekten der »Großen Versicherung« (G. V.) und der »Kleinen Versicherung« (K. V.) auf Grund der gegenwärtigen Vereinbarung abgeschlossenen Lebensversicherungen von Mitgliedern des Central-Vereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler, wozu auch die Angehörigen (Frau und Kinder) und das Personal (Arbeiter) mitgerechnet werden sollen, die folgenden Vergünstigungen:

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

1. die Bank erhebt keine Gebühr für die Ausfertigung der Police;

2. sie trägt die Kosten für die ärztliche Untersuchung bei der Aufnahme;

3. sie zahlt an die Unterstützungskasse des Central-Vereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler eine einmalige Vergütung von fünf vom Tausend der Versicherungssumme, fällig entsprechend der Prämienzahlweise des ersten Versicherungsjahres. —

»Wir überlassen es nun der freien Entschließung unserer Mitglieder, von der segensreichen Einrichtung der Lebensversicherung Gebrauch zu machen und geben auf Wunsch gern Rat und Belehrung.

»Berlin, Braunschweig, Hannover.

Der Vorstand.

(gez.) E. Globig. (gez.) W. Müller. (gez.) F. Hader.*

* **Bücherversteigerung.** — Bemerkenswerte Preise aus der in den Tagen vom 19. bis 21. Oktober 1909 bei Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. stattgehabten Versteigerung der Bibliothek des Dr. Otto Deneke in Göttingen (Schluß zu Nr. 259, 261 d. Bl.):

Nat.-Nr.		fl.
735	Müller, Friedrich (Maler Müller), Situation aus Fausts Leben. 1776. 8°. Kart. Hübsches Exempl. auf besserem Papier.	25
736	— Fausts Leben. 1. Teil. 1778. 8°. Pappbd. d. Zt.	32
743	Ramond de Carbonnière, Louis François Elisabeth, les dernières aventures du jeune d'Olban. 1777. 8°. Pappbd. d. Zt.	26
748	Schiller, Friedrich von, Versuch / über den Zusammenhang der thierischen Natur des Menschen / mit seiner geistigen. (1780.) 4°. Halbledrbd.	370
749	— die Räuber. 1781. 8°. Hübscher, moderner, roter Maroquinband, ob. Schn. vergold., 2 Stempel auf Titel.	650
750	— dasselbe. M. Bignette: Nach links aufst. Löwe. Zwote verbesserte Auflage. 1782. 8°. Hübscher Franzbd. d. Zt. mit Rückenvergoldung.	380
751	— dasselbe. (Ohne Bignette.) Zwote verbesserte Auflage 1782. 8°. Leinwandbd.	130
752	— dasselbe. (Mit Bign.: nach rechts aufst. Löwe.) Zwote verbesserte Auflage. 1782. 8°. Schönes, breitrandiges Exemplar in Franzbd. mit Goldverzierungen.	260
753	— dasselbe. (Bign.: 2 kämpfende Löwen.) Dritte verbesserte Auflage. (1799.) 8°. Halbfranzbd., kaum beschn.	39
755	— dasselbe. Für die Berliner Bühne bearbeitet von E. M. Plümide. 1783. 8°. Halbfranzbd. d. Zt.	45
757	— der Venuswagen. / D. D. u. F. 8°. Halbfranzbd.	205
758	— Anthologie auf das Jahr 1782. 8°. Halbfranzbd. Exemplar auf besserem Papier.	140
759	— dasselbe. (1798.) 8°. Halbfranzbd. d. Zt.	35
760	— Württembergisches / Repertorium / der Litteratur. / 3 Stücke. / (1782 / 1783.) gr. 8°. In 1 Halbfranzbd.	160
761	— die / Verschwörung / des / Fiesko. / 1783. / gr 8°. Halbfranzbd. d. Zt. Sehr schönes Exemplar der ersten Ausgabe.	340
763	— dasselbe. Neu bearbeitet. 1789. 8°. Pappbd. Das letzte Blatt ohne Textverlust am Rande etwas ausgebessert.	28
764	— dasselbe. Für die Bühne bearbeitet von E. M. Plümide. 1784. 8°. Pappbd. d. Zt. Hübsches Exemplar auf besserem Papier.	25
765	— Kabale und Liebe. 1784. gr. 8°. Halbfranzbd. Schönes breitrandiges Exemplar.	210
770	— Rheinische Thalia. 1. Heft. 1785. 8°. Cart. d. Zt.	90
773	— Don Karlos. 1787. 8°. Schöner Halbpertgbd. mit Rückenverg. u. breiten Eden. Auf feinem Papier.	140
776	— der Geisterseher. 1789. 8°. Vergold. Halbfranzbd. d. Zt.	28
777	— Neue Thalia. 4 Bände. 1792—93. 8°. Hübsches Exemplar in 4 Pappbdn. der Zeit.	41
778	— über Anmuth und Würde. 1793. gr. 8°. Pappbd., unbesch. Auf besserem Papier.	32
781	— die Horen. 3 Jahrgänge. 1795—1797. gr. 8°. In 9 Halbfrzbdn. d. Zt. (etwas beschäd.).	85